

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Wir danken Dir für Dein Vertrauen in unsere Arbeit. Damit wir klare Bedingungen haben, bevor wir gemeinsam einen Vertrag eingehen, möchten wir Dir unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen nennen.

Diese Bedingungen gelten für alle geschlossenen Verträgen mit blackmonkey.design ab dem 01.12.2020. Bisher geschlossene Verträge werden durch diese AGB aktualisiert, sofern Du keinen schriftlichen Widerruf auf unsere Information zur neuen AGB per E-Mail oder auf dem Postweg eingelegt hast.

§ 01 Geltungsbereich

1. Diese AGB gelten immer dann, wenn sie a) im von uns erstellten Angebot genannt und akzeptiert wurden oder b) eine mündliche Vereinbarung im persönlichen Termin oder per Telefonat zustande kommt.
2. Diese Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Privatpersonen oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.

§ 02 Angebot und Vertragsabschluss

1. Dir wird vor Projektstart ein Angebot laut § 145 BGB mit einer – wenn im Angebot nicht anders ausgeschrieben – regulären Gültigkeit von 14 Tagen ab Ausstellung vorgelegt. Mit Deiner Unterschrift oder Antwort per E-Mail auf dieses Angebot bist Du mit den hier genannten AGB einverstanden.

§ 03 Überlassene Unterlagen

1. An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen, wie z. B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Kunden unsere ausdrückliche, schriftliche Zustimmung. Wird das Angebot vom Kunden in der Frist von § 2 nicht angenommen, sind alle Unterlagen an uns zurück zu geben.

§ 04 Preise und Zahlung

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere im Angebot genannten Preise ab Werk ausschließlich Verpackung in jeweils gültiger Höhe. Kosten

blackmonkey

der Verpackung können gesondert in Rechnung gestellt werden. Eine eventuelle Kostenberechnung für Verpackung wird dem Kunden vorab genannt.

2. Die Zahlung des Rechnungsbetrages hat ausschließlich auf das in der Rechnung genannte Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher, besonderer Vereinbarung zulässig und regulär ausgeschlossen.
3. Hast Du ein Lastschriftmandat erteilt, wird der in der Rechnung genannte Betrag innerhalb von 3 Werktagen nach Rechnungsstellung von Deinem im Mandat angegebenen Konto mit Deiner im Mandat angegebenen Mandatsreferenz eingezogen.
4. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist der im Angebot genannte Betrag innerhalb von 7 Tagen nach Abschluss des Projekts oder Lieferung der Ware zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.
5. Durch Verzug zusätzlich entstandene Kosten sind in jedem Fall vom Kunden zu tragen, sofern er sich durch eigenes Verschulden im Verzug befindet.
6. Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die 3 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.
7. Sofern im Angebot nichts Gegenteiliges vereinbart wurde, werden alle Arbeiten außerhalb von Beratungsgesprächen (siehe §14) und Einrichtungen mit folgendem Stundensatz minutengenau abgerechnet:

(I) Stundensatz Design: 74,90 € (zzgl. USt.)

§ 05 Zurückbehaltungsrechte

1. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 06 Lieferzeit

1. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten. Die Lieferung von Werbemittel erfolgt regulär innerhalb von 14 Tagen, wenn keine im Angebot genannten Services (Express-Lieferungen) gebucht oder genannt wurden.
2. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende

blackmonkey

Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.

3. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

§ 07 Gefahrenübergang bei Versendung

1. Wird die Ware auf Wunsch des Kunden an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Kunden, spätestens mit Verlassen des Werks/Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Kunden über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

§ 08 Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich hierauf berufen. Wir sind berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen, wenn der Kunde sich vertragswidrig verhält.
2. Der Kunde ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
3. Der Kunde ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen gegenüber dem Abnehmer aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde schon jetzt an uns in Höhe des mit uns vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Meine Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir werden jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.

blackmonkey

4. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden erfolgt stets Namens und im Auftrag für uns. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Kunden an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für mich verwahrt.

§ 09 Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff/Herstellerregress

1. Gewährleistungsrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
2. Mängelansprüche verjähren in 3 Monaten nach erfolgter Ablieferung der von uns gelieferten Ware bei meinem Kunden. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.
3. Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir die Ware, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatzware liefern. Es ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben. Rückgriffsansprüche bleiben von vorstehender Regelung ohne Einschränkung unberührt.
4. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
5. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Kunden oder Dritten unsachgemäß Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.
6. Ansprüche des Kunden wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte

blackmonkey

Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Kunden verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

7. Rückgriffsansprüche des Kunden gegen uns bestehen nur insoweit, als der Kunde mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Kunden gegen den Lieferer gilt ferner Absatz 6 entsprechend.

§ 10 Entwürfe, Anpassungsschleifen und Projektabschluss

1. Wenn im Angebot nicht gesondert geregelt, werden für alle Aufträge maximal 3 Entwürfe erstellt und dem Kunden per E-Mail zur Überprüfung zugesandt. Jeder Entwurf wird für sich nach Aufwand abgerechnet.
2. Innerhalb eines Projektes sind für alle in § 10.1 genannten Entwürfe zusammengefasst 3 Anpassungsschleifen vorgesehen, sofern dies im Angebot nicht gesondert geregelt wurde. Eine Anpassungsschleife entsteht dann, wenn ein Entwurf abgeändert oder ein Projekt vor Projektabschluss auf Wunsch des Kunden verändert werden muss. Jede Anpassungsschleife wird für sich nach Aufwand berechnet.
3. Vor Projektabschluss wird dem Kunden per E-Mail mitgeteilt, dass von unserer Seite das Projekt abgeschlossen ist und ihm – wenn das Projekt dies erfordert und in der E-Mail genannt – eine Frist von 7 Tagen zur Anmerkung von Veränderungen eingeräumt wird. Verstreicht die Frist ohne persönliche Kontaktaufnahme, Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon, so betrachten wir das Projekt als abgeschlossen und die Rechnungsstellung erfolgt umgehend.

§ 11 Zustellung von Dokumenten per E-Mail

1. Alle Dokumente wie Angebot, Rechnung, Brief, Zahlungserinnerung, Mahnung und weitere, für das Projekte erhebliche Dokumente, werden dem Kunden per E-Mail an die vor Projektstart genannte Adresse gesendet. Mit Annahme des Angebotes versteht sich der Kunde damit einverstanden, meine Dokumente per E-Mail zu erhalten.
2. Alle Unterlagen zur Erstellung eines Projektes bis hin zum Abschluss eines Projektes werden per E-Mail an den Kunden zugestellt. Ein Versand von digitalen Inhalten auf dem Postweg ist ausgeschlossen.
3. Wenn gewünscht, kann der Kunde die Zustellung von Dokumenten wie Angebot, Rechnung, Brief, Zahlungserinnerung und Mahnung auf dem Postweg erhalten. Hierzu ist es nötig, dass der Kunde persönlich oder telefonisch Kontakt zu uns aufnimmt und seinen Wunsch mitteilt.

blackmonkey

§ 12 Domain, Hosting und Mailspace

1. Sofern im Angebot nicht gesondert geregelt, erhältst Du bei der Erstellung einer Website eine Domain nach Wunsch und das Hosting für ein Jahr – 12 Monate – inklusive. Anschließend fallen Kosten für die Domain und das Hosting an. Diese richten sich nach den Details aus dem Angebot. Die Laufzeit für Domain und Hosting beträgt 12 Monate und kann jeweils mit einer Kündigungsfrist von 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich per E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen.
2. Der Mailspace wird für 12 Monate gemietet und muss ebenfalls mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten vor Ablauf der Laufzeit schriftlich gekündigt werden. Ein Upgrade des Mailspaces ist jederzeit, ein Downgrade erst nach Ablauf der Laufzeit möglich. Die Abrechnung findet immer im Jahreszyklus statt und startet zum Ende des Monats, in dem der Mailspace gebucht wurde.
3. Die Rechnungsstellung kann von der tatsächlichen Laufzeit abweichen und stellt hier kein außerordentliches Kündigungsrecht dar. Laufzeiten für Domain, Hosting und Mailspace werden in der Rechnung genannt.

§ 13 BLACK BUNDLE Verträge

1. Bei BLACK BUNDLE Verträgen werden Arbeitseinheiten von je 15 Minuten zu einem günstigeren Gesamtpreis angeboten. Das Angebot wird dem Kunden vor Vertragsbeginn zugestellt und gilt erst, wenn der Kunde mit den im Angebot genannten Konditionen einverstanden ist. Das BLACK BUNDLE gilt immer für eine Laufzeit von 6 Monaten mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten vor Ablauf der Laufzeit. Die Kündigung muss schriftlich und kann per E-Mail mit Rückbestätigung durch blackmonkey.design oder auf dem Postweg erfolgen.
2. Der Gesamtpreis des BLACK BUNDLE variiert je nach Absprache mit dem Kunden. Eine Erstattung durch in der Vergangenheit geleistete Beträge ist ausgeschlossen.
3. Vertragsbestandteil sind alle Dienstleistungen, die im Angebot genannt wurden. Alle zusätzlichen Leistungen und Materialien, die nicht im Angebot aufgezählt wurden, sind zusätzlich abzurechnen und werden dem Kunden vor Inrechnungstellung mitgeteilt.
4. Eine einmalige Schenkung einer Dienstleistung oder ein Rabatt durch Mehraufträge oder ein Rabatt durch Stammkundschaft ist als solches zu betrachten und entspringt nicht einem Gewohnheitsrecht. Es handelt sich hierbei um einmalige, sich nicht wiederholende Beträge, die dem Kunden zugutekommen.

§ 14 Vor-Ort-Termine – Anfahrten und Stundensätze

blackmonkey

1. Der Ersttermin für eine Bestandsaufnahme Deines Unternehmens und die inbegriffene Beratung ist in vollem Umfang kostenfrei.
2. Termine vor Ort, telefonische Termine und Beratungen werden minutengenau mit folgendem Stundensatz abgerechnet:

- (1) Stundensatz Beratung: 64,90 € je Stunde (zzgl. USt.)
- (2) Stundensatz Einrichtung: 34,90 € je Stunde (zzgl. USt.)

Es handelt sich um eine Beratung, wenn beratende Termine wie unter anderem Brainstormings, Orientierungsgespräche, Marketingstrategieplangespräche oder reine Beratungsgespräche geführt werden. Auch weitere und unter einer zusätzlichen und/oder anderen Bezeichnung geführten Arten der Beratung können unter diesem Stundensatz abgerechnet werden.

Die Einrichtung von Software wie beispielsweise E-Mail-Programme oder für das Unternehmen benötigte Verwaltungssoftware wird mit dem Einrichtungssatz, wie oben genannt, verrechnet.

3. Anfahrten zu einem vor Ort Termin werden wie folgt berechnet:

- (1) Anfahrten bis 50km: 9,90 € (zzgl. USt.)
- (2) Anfahrten bis 100km: 14,90 € (zzgl. USt.)
- (3) Anfahrten ab 100km: 19,90 € (zzgl. USt.)

4. Weitere Termine werden mit dem aktuellen Stundensatz berechnet – dieser kann jederzeit vorab angefragt werden. Wenn im Angebot nicht gesondert geregelt, wird der Stundensatz nach Abschluss des Termins in Rechnung gestellt.
5. Anfahrten durch die Zustellung von Produkten – wie beispielsweise Printmedien – sind für Dich innerhalb von 20km kostenfrei. Bei Wegen über 20km behalten wir uns das Recht vor, unter Punkt 3 genannte Anfahrten abzurechnen.

§ 15 Nutzungsrecht

1. Wir räumen Dir ein einfaches, nationales und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht von 3 Jahren ein, das Werk in körperlicher und unkörperlicher Form unbeschränkt in allen Medien zu nutzen, sofern es im Angebot oder in der Rechnung nicht gesondert geregelt ist. Dieses wird entsprechend in der Rechnung aufgeführt.
2. Nach der Nutzungsdauer von – in der Regel – 3 Jahren behalten wir uns das Recht vor, ein weiteres Nutzungsrecht in Rechnung zu stellen, sofern der Kunde die weitere Nutzung erwünscht. Der Kunde wird vor Einräumung des ersten Nutzungszeitraumes vor eventuell entstehende, zukünftige Kosten informiert.

blackmonkey

§ 16 Preise und gesetzliche Umsatzsteuer

1. Ein persönlich, per E-Mail oder Telefon genannter Preis versteht sich immer zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Bei dem Gesamtpreis in Angeboten und Rechnungen handelt es sich ausschließlich um den Gesamtpreis inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, welche als solche zusätzlich aufgeführt wird.

§ 17 Datenschutz-Quartals-Check

1. Beauftragst Du blackmonkey.design mit dem Datenschutz-Quartals-Check, überprüfen wir sofort und anschließend alle drei Monate nach Buchung der Dienstleistung Deine Website auf rechtliche Veränderungen und aktualisieren im Zuge dessen Dein Impressum wie auch die Datenschutzerklärung. Die Vereinbarung läuft dann für zwölf Monate und verlängert sich nach der Laufzeit automatisch um weitere 12 Monate.
2. Inbegriffen sind keine technischen Arbeiten, Updates von Plug-Ins oder weitere Veränderung der Website. Sollten diese durch eine rechtliche Änderung nötig sein, informieren wir Dich und setzen unsere Arbeit erst nach Deiner Freigabe fort.
3. Der Datenschutz-Quartals-Check entbindet Dich nicht von deiner rechtlichen Haftung Deiner Website.
4. blackmonkey.design nutzt den Dienst der eRecht24 Kanzlei Siebert Lexow, um Dir aktuelle Rechtsinhalte zur Verfügung zu stellen. Eine Haftung hierdurch wird nicht gewährleistet. blackmonkey.design haftet zu keinem Zeitpunkt für die erbrachten Leistungen oder Rechtstexte.
5. Die Abrechnung der Dienstleistung erfolgt nach jedem Check quartalsweise zum Ende des Monats.
6. Der Datenschutz-Quartals-Check kann mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten vor Ablauf des 12-Monats-Zyklus schriftlich bei blackmonkey.design gekündigt werden.
7. Für den Check berechnen wir **je Quartal 14,90 € (netto)** und rechnen nach jedem Datenschutz-Quartals-Check ab.

§ 18 Zustellung des Newsletters

1. Der Kunde ist bei Annahme des Angebotes damit einverstanden, unregelmäßig und nicht öfter als maximal 2 Mal pro Monat einen Newsletter von uns zu erhalten. Gespeichert werden sowohl Vorname als auch die zugehörige E-Mail-Adresse bei unserem Newsletter-Versand-Partner, der Sendinblue GmbH, Köpenicker Str. 126,

blackmonkey

10179 Berlin. Diesem Versand kann widersprochen werden und eine Abmeldung innerhalb des Newsletters ist jederzeit möglich.

2. Die Eintragung zum Newsletter ist keine Voraussetzung zur Annahme des Angebotes. Der Kunde kann jedes Angebot annehmen, ohne in das Newsletter-Register eingetragen zu werden. Hierzu verweigert der Kunde vor Zustimmung des Angebotes die Eintragung in das Register mündlich oder schriftlich.

§ 19 Alternative Streitbeteiligung

1. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, aufrufbar unter <https://ec.europa.eu/odr>.
2. Die Firma blackmonkey.design ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 20 Sonstiges

1. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand und für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt.
3. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.
4. Die Unzulässigkeit einer Klausel hebt nicht die Gesamtheit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingung auf und bleibt daher bestehen.